



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2006 014 060 U1** 2007.01.18

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2006 014 060.3**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **F25D 3/00** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **06.09.2006**

(47) Eintragungstag: **14.12.2006**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **18.01.2007**

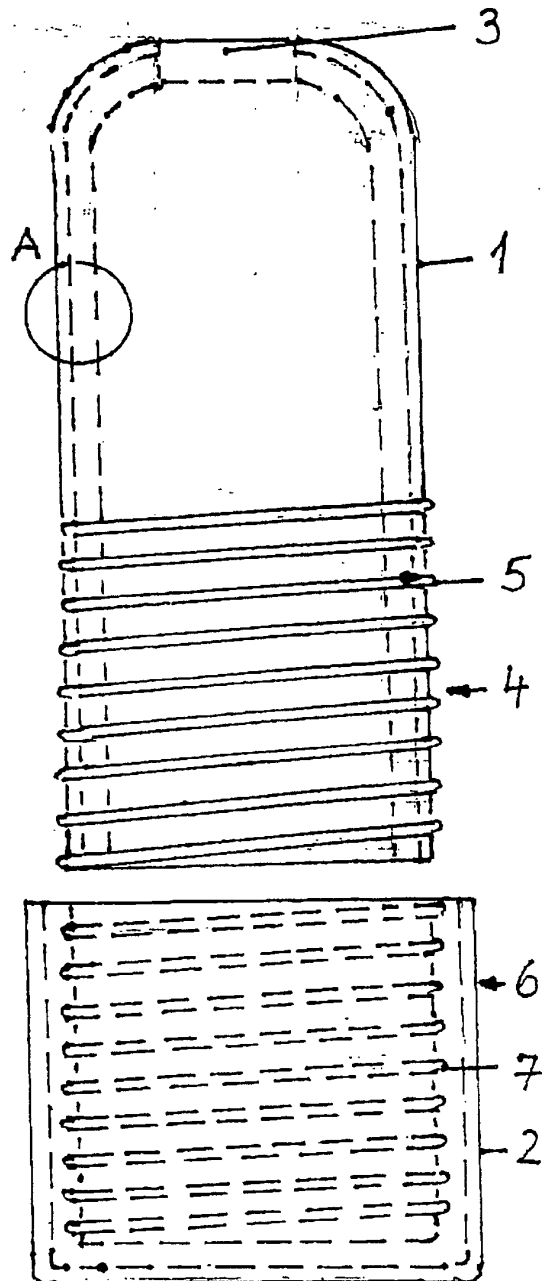
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Coskun, Ali-Riza, 70619 Stuttgart, DE**

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:  
**Krüger, E., Dipl.-Ing., 71686 Remseck**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Kühlbehälter**

(57) Hauptanspruch: Kühlbehälter mit einer Doppelwand und einer zwischen den Doppelwänden (8, 9) befindlichen Kühlflüssigkeit (11), insbesondere zur Kühlung von Flaschen, dadurch gekennzeichnet, dass er außen eine dritte Wand (12) aufweist und dass der Raum (13) zwischen dieser dritten Wand (12) und der ursprünglichen Außenwand (9) mit einem festen Wärmedämmmaterial (14) gefüllt ist.



**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft einen Kühlbehälter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

**[0002]** Ein derartiger Kühlbehälter ist durch die DE 8 701 786 U1 bekannt. Der Kühlbehälter besteht aus einem runden Bodenteil und einem zylindrischen Gefäß, das oben mit einer den Flaschenhals durchlassenden Öffnung versehen ist. Das Gefäß ist nach dem Einsetzen einer Flasche mit dem Bodenteil verbindbar. Die Kühlhaltung der Flasche ist beschränkt.

**[0003]** Ein weiterer Kühlbehälter ist durch die DE 8 608 647 U1 bekannt. In den dünnwandigen, zylindrischen Kühlbehälter ist mindestens ein bogenförmiges, der Behälterwand angepasstes Kühlelement einsetzbar, und der Kühlbehälter ist durch einen mit dem Behälter verbindbaren, nicht wärmeisolierten, zylinderförmigen Deckel verschließbar. Die Kühlhaltung der Flasche ist auch hier beschränkt.

**[0004]** Schließlich ist durch die DE 298 10 067 ein einwandiger Kühlbehälter bekannt, der aus einem nach oben sich verjüngenden Oberteil mit einer Öffnung, die den Flaschenhals eng umgibt, und einem gegen den Oberteil verschiebbaren Unterteil besteht. Dabei ist der untere Endbereich des Oberteils und der obere Endbereich des Unterteils mit Ringen versehen, um das Verrutschen des Oberteils gegenüber dem Unterteil zu verhindern. Die Kühlhaltung des Inhalts des Kühlbehälters ist besonders schlecht.

**[0005]** Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, einen Kühlbehälter der im Anspruch 1 genannten Art zu schaffen, mit dem der Inhalt des Kühlbehälters länger kühl gehalten werden kann.

**[0006]** Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

**[0007]** Der Kühlbehälter wird in einen Eisschrank gestellt, so dass die Kühlflüssigkeit gefriert und auch das Wärmedämmmaterial eine entsprechende Abkühlung erfährt. Dann wird der gekühlte Inhalt, beispielsweise eine Flasche oder Eiswürfel, in den Kühlbehälter gegeben. Dieser Inhalt hält sich außerordentlich lange kühl.

**[0008]** Gemäß einer weiteren, zweckmäßigen Ausbildung der Erfindung ist das Wärmedämmmaterial durch Trockenschäum gebildet.

**[0009]** Gemäß einer weiteren Ausbildung der Erfindung verhält sich die Stärke der Wärmedämmmaterialschicht zur Kühlflüssigkeitsschicht wie 1:3. Dieses Verhältnis ist durchaus ausreichend und begrenzt die Stärke der Kühlbehälterwandung.

**[0010]** Gemäß einer weiteren Ausbildung der Erfindung

besteht die Innenwand aus Metall, insbesondere verspiegeltem Metall, und die übrigen Wände bestehen aus Kunststoff. Die Metallinnenwand verleiht dem Kühlbehälter eine hohe Stabilität und reflektiert außerdem von außen kommende Wärmestrahlen. Die übrigen Kunststoffwände machen den Kühlbehälter kostengünstig.

**[0011]** Eine weitere Ausbildung der Erfindung ist für einen Kühlbehälter für Flaschen gedacht, der aus einem nach oben sich verjüngenden Oberteil mit einer Öffnung, die den Flaschenhals eng umgibt, und einem gegen den Oberteil verschiebbaren Unterteil besteht. Der untere Endbereich des Oberteils ist gemäß der Erfindung mit einem Außengewinde und mindestens der obere Endbereich des Unterteils mit einem Innengewinde versehen. Dadurch ist der Kühlbehälter an verschiedene Flaschenlängen exakt anpassbar.

**[0012]** Eine weitere Ausbildung der Erfindung ist auf einen Kühlbehälter gerichtet, der aus einem runden oder eckigen Gefäß und einem das Gefäß verschließenden Deckel besteht. Gemäß der Erfindung weist der Deckel den gleichen Wandungsaufbau wie das Gefäß auf. Dadurch wird die Wärmeisolierung des Kühlbehälters verbessert.

**[0013]** Die Erfindung wird nun anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

**[0014]** [Fig. 1](#) eine Seitenansicht einer ersten Ausführung eines als Flaschenkühler verwendbaren Kühlbehälters aus einem Oberteil und einem Unterteil,

**[0015]** [Fig. 2](#) einen vergrößerten Schnitt durch die Wandung des Kühlbehälters an der Stelle A in [Fig. 1](#) und

**[0016]** [Fig. 3](#) eine Seitenansicht einer zweiten Ausführung eines als Kühlkübel verwendbaren Kühlbehälters aus einem Gefäß und einem das Gefäß verschließenden Deckel.

**[0017]** In [Fig. 1](#) ist ein Kühlbehälter zum Kühlhalten von Flaschen dargestellt. Der Kühlbehälter besteht aus einem nach oben sich verjüngenden Oberteil **1** und einem mit diesem verbindbaren Unterteil **2**. Das Oberteil **1** weist oben eine Öffnung **3** auf, die den Flaschenhals eng umgibt. Der untere Endbereich **4** des Oberteils **1** ist mit einem Außengewinde **5** und mindestens der obere Endbereich **6** des Unterteils **2** ist mit einem Innengewinde **7** versehen. Die beiden Teile **1**, **2** sind durch Ineinanderschrauben an die Länge der jeweilig verwendeten Flasche anpassbar.

**[0018]** Der Wandungsaufbau des Kühlbehälters beispielsweise an der Stelle A in [Fig. 1](#) ist in [Fig. 2](#) wiedergegeben. Zwischen einer Innenwand **8** und einer

Zwischenwand **9**, die beide einen geschlossenen Raum **10** bilden, befindet sich eine Kühlflüssigkeit **11**, die in einem Eisschrank gefrierbar ist. Zwischen der Zwischenwand **9** und einer Außenwand **12**, die beide einen geschlossenen Raum **13** bilden, befindet sich ein festes Wärmedämmmaterial **14**. Das Wärmedämmmaterial besteht vorzugsweise aus Trockenschäum. Vorzugsweise verhält sich die Stärke der Wärmedämmmaterialschicht zur Kühlflüssigkeitsschicht wie 1:3. Die Innenwand **8** besteht vorzugsweise aus Metall, insbesondere verspiegeltem Metall, und die übrigen Wände bestehen vorzugsweise aus Kunststoff.

kennzeichnet, dass der untere Endbereich (**4**) des Oberteils (**1**) mit einem Außengewinde (**5**) und mindestens der obere Endbereich (**6**) des Unterteils (**2**) mit einem Innengewinde (**7**) versehen ist.

6. Kühlbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, der aus einem runden oder eckigen Gefäß (**15**) und einem das Gefäß verschließenden Deckel (**16**) besteht, dadurch gekennzeichnet, dass der Deckel (**16**) den gleichen Wandungsaufbau wie das Gefäß (**15**) aufweist.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

[0019] In [Fig. 3](#) ist ein Kühlbehälter in Form eines Kühlkübels dargestellt. Der Kühlkübel besteht aus einem runden oder eckigen Gefäß **15** und einem das Gefäß verschließenden Deckel **16**. Der Deckel **16** kann auf seiner Oberseite eine Griffrippe aufweisen. Das Gefäß **15** und der Deckel **16** weisen den gleichen Wandungsaufbau wie der Kühlbehälter der [Fig. 1](#) auf, wie er in [Fig. 2](#) dargestellt ist. Der Kühlkübel kann zur Aufbewahrung von Eiswürfeln dienen. Alternativ kann der Deckel **16** mit einer Mittelöffnung versehen sein, so dass der Kühlkübel auch zum Kühlhalten von Flaschen verwendet werden kann. Selbstverständlich kann der Kühlkübel auch ohne Deckel verwendet werden.

### Schutzansprüche

1. Kühlbehälter mit einer Doppelwand und einer zwischen den Doppelwänden (**8**, **9**) befindlichen Kühlflüssigkeit (**11**), insbesondere zur Kühlung von Flaschen, **dadurch gekennzeichnet**, dass er außen eine dritte Wand (**12**) aufweist und dass der Raum (**13**) zwischen dieser dritten Wand (**12**) und der ursprünglichen Außenwand (**9**) mit einem festen Wärmedämmmaterial (**14**) gefüllt ist.

2. Kühlbehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Wärmedämmmaterial (**14**) durch Trockenschäum gebildet ist.

3. Kühlbehälter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass sich die Stärke der Wärmedämmmaterialschicht zur Kühlflüssigkeitsschicht wie 1:3 verhält.

4. Kühlbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Innenwand (**8**) aus Metall, insbesondere verspiegeltem Metall, besteht und die übrigen Wände (**9**, **12**) aus Kunststoff bestehen.

5. Kühlbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4 für Flaschen, der aus einem nach oben sich verjüngenden Oberteil (**1**) mit einer Öffnung (**3**), die den Flaschenhals eng umgibt, und einem gegen das Oberteil (**1**) verschiebbaren Unterteil (**2**) besteht, dadurch ge-

Fig. 1

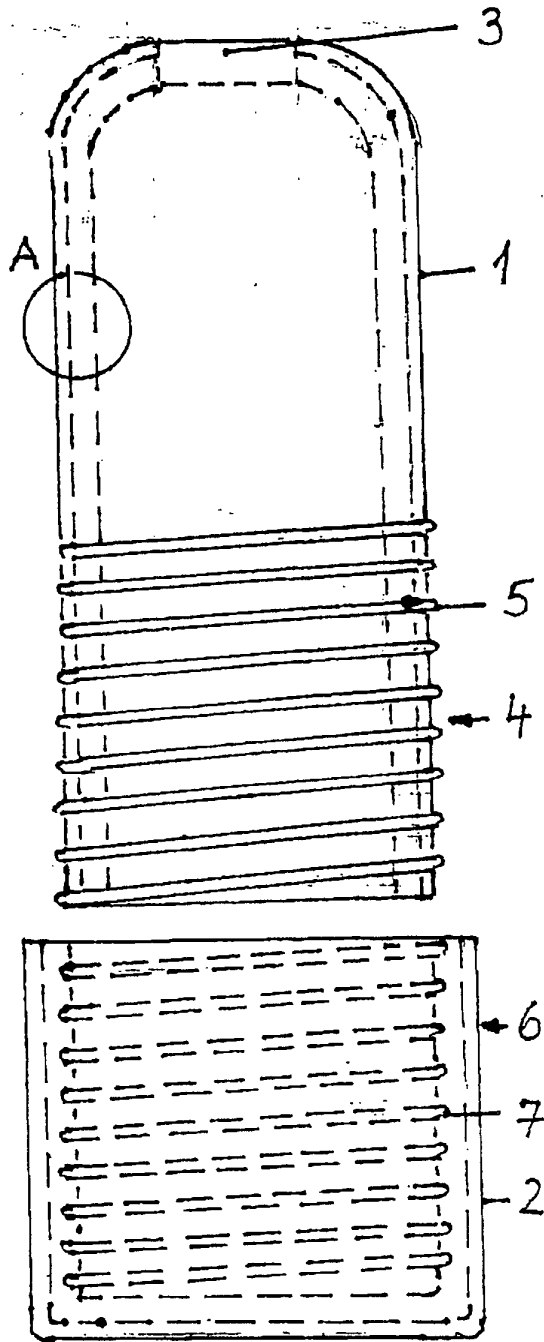


Fig. 2

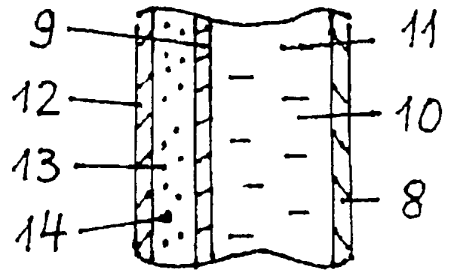


Fig. 3

